

Wie wird man eigentlich erfolgreich?

22 Schüler nehmen an einem Projekt der Initiative Steuerrad-Nord teil. Sie treffen Unternehmer und erhalten Einblicke in Firmen, doch der Höhepunkt dürfte die Reise zu Reinhold Messner sein.



Groß Lüdershagen/Stralsund. Nimmt man die Länge des bisher verbrauchten Fiberglasfadens, aus dem die bekannten Möbel und Dekorationen aus dem Hause Masson entstehen, dann könnte man damit die Erde 20 Mal umwickeln. Und die hat immerhin einen Umfang von 40 000 Kilometern.

Der Weg von Geschäftsführerin Susanna Masson-Wawer hört sich an wie eine Erfolgsgeschichte. „Aber der Erfolg ist ein Berg aus Misserfolgen“, sagt sie und lacht die 22 Mädchen und Jungen vor sich trotzdem strahlend an. Denn, so ihre Devise, man könne zwar hinfallen, aber man dürfe niemals aufgeben.

ANZEIGE

Ein besonderes Projekt

Die Jugendlichen aus der Regionalen Schule Buchenberg und dem Sonderpädagogischen Förderzentrum „Am Kellerswald“ in Bad Doberan hatten die Möglichkeit, sich im Unternehmen von Susanna Masson-Wawer umzuschauen und vor allem, mit ihr ins Gespräch zu kommen. Denn das ist die hauptsächliche Intention des Projektes der Initiative Steuerrad-Nord: Lernen aus den Erfahrungen anderer.

Vereinsvorsitzender Thomas Querfurth erklärt, dass sich das Projekt vor allem auch an sozial- oder finanziell benachteiligte Kinder und

Jugendliche richte. Die vielleicht im Normalfall nicht die Chance haben, das zu erleben, was in den acht Projekttagen geboten wird. Unter anderem besuchen die Mädchen und Jungen Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern und kommen dort mit interessanten Persönlichkeiten ins Gespräch. „Menschen, die aus ihrem Leben und aus verschiedenen Beispielen erzählen, wie sie nicht so einfache Situationen in ihrem Beruf oder anderen Lebensbereichen gemeistert haben“, sagt Thomas Querfurth. „Sie sollen erkennen, dass es unterschiedliche Wege zum Erfolg gibt und vor allem, dass jeder Mensch Erfolg individuell empfindet.“



ZUR GALERIE

22 Mädchen und Jungen aus Bad Doberan konnten im Rahmen eines Projektes mit Geschäftsführerin Susanna Masson-Wawer sprechen.

Die eigenen Stärken erkennen

Susanna Masson-Wawer reißt die Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 14 Jahren mit ihrer lebensfrohen Art mit, während sie voller Energie erzählt, wie ihr Unternehmen mehr und mehr gewachsen ist und vor allem, wo es seinen Ursprung hatte: „Ich war schon immer kreativ, das ist eine meiner Stärken und dieser war und bin ich mir bewusst.“ Die Kinder sollten in sich hineinhören, herausfinden, wo ihre Stärken sind und welche Hobbys ihnen besonders viel Spaß machen. „Wenn man das dann mit in den späteren Beruf nehmen kann, ist das doch super.“

Sie habe in einer kleinen Garage ihre ersten Versuche und Schritte gemacht, um aus Fiberglas Dekorationen und Möbel herzustellen. „Mir hat es Spaß gemacht, kreativ zu sein, daraus ist dann irgendwann beruflicher Ernst geworden. Heute habe ich das Glück, dass mir der Ernst noch immer Spaß macht.“ Immerhin leitet sie mittlerweile ein Unternehmen mit 71 Mitarbeitern, einschließlich der selbstständigen Handelsvertreter.

Sich ausprobieren

Gemeinsam mit Eckhard Diebowski, der der Leiter der Abteilung Fiberglas ist, führte sie die Schüler durch die Werkstätten. Richtig aufregend wurde es für Kimberly Kunert, die sich sogar traute, einen Stuhl selbst zu wickeln. „Das war cool“, sagt die Achtklässlerin begeistert. „Es sah gar nicht so schwierig aus, aber es war gar nicht so leicht, dass da alles richtig reinzufummeln.“ Für Kimberly war der Besuch in dem Unternehmen ein wichtiger Baustein bei den Überlegungen für ihre berufliche Zukunft. „Eigentlich weiß ich noch nicht genau, welchen Beruf ich ergreife, aber vielleicht werde ich ja doch mal den Malerbetrieb meiner Mama übernehmen.“ Das praktische Ausprobieren an diesem Projekttag habe ihr auf jeden Fall viel Spaß gemacht.

Auch die anderen Schüler waren begeistert. Für Josy Schreiber (12) und Chantall Gentzmann war es das Spannendste, Kimberly beim Wickeln des Stuhls zuzusehen. Auch wenn sie noch ein bisschen Zeit haben, machen sie sich schon Gedanken über ihre Zukunft. „Ich würde gern Tierärztin werden“, sagt die 13-jährige Chantall. „Und genau das ist doch das Entscheidende“, sagt Thomas Querfurth. „Dass sie sich Gedanken machen und dass sie Selbstbewusstsein entwickeln.“

Ein Treffen mit Reinhold Messner

Für Christina Schmiegl, Klassenleiterin der Regionalschüler, sind die Projektstage „eine tolle Sache. Das ist mal ganz anders geartet und die Mädchen und Jungen sprechen mit Leuten, an die man so nicht rankommt. Die Kinder sind ganz begeistert.“ Bevor es ins Stralsunder Unternehmen ging, hatten die Projektteilnehmer die Chance, die Michael-Succow-Stiftung in Greifswald zu besuchen und mit dem Stiftungsgründer persönlich ins Gespräch zu kommen.

„Der absolute Höhepunkt wird aber die Reise zu Reinhold Messner sein“, schaut Thomas Querfurth voraus. Im Sommer werden die Nordlichter nach Südtirol fahren und dort mit dem bekannten und beliebten Bergsteiger und Naturschützer Reinhold Messner ins Gespräch kommen. Und vielleicht nehmen sie dort auch das Geschenk von Susanna Masson-Wawer mit. Sie schenkte jedem Schüler einen kleinen Schlüssel: „Das ist der Schlüssel zu euch selbst, den ihr nie verlieren solltet. Hört immer in euch hinein, findet eure Stärken und nutzt sie.“

Miriam Weber

ANZEIGE



ANZEIGE





Polestar – 100% elektrisch

Lieferbereit in wenigen Wochen. Ab 269 €** im Monat. Warum warten?



Forge Of Empires

Wenn du Zeit am Computer totschiagen muusst, ist dieses Vintage Spiel ein Muss. Kein Install.



Diese sagenhaften Sandstrände befinden sich ganz in deiner Nähe

Blumen sprießen, Vögel singen – der Frühling lockt alle nach draußen. Wer ein paar Tage frei hat, sehnt sich gerade jetzt nach einer Auszeit in...



Gewinne eine gemeinsame Wellnessauszeit für zwei Personen - jetzt anmelden!

Der reisereporter nimmt dich mit auf seine Reisen. Er erzählt dir packende Stories aus der ganzen Welt und bietet dir die wichtigsten...

ANZEIGE

ANZEIGE

ANZEIGE



Expondo

Pelletpresse - max. 100 kg/h - Ø 120 mm

Dell Technologies

Upgraden Sie auf einen leistungs-fähigeren Server mit 2 Sockeln. Jetzt...



Canada Visa

Möchten Sie eine kanadische Permanent Resident Card? Kostenloser...

Most Popular 1/5

[Fotos] Ralf Dammasch: So viel Geld hat er

Read More >

ANZEIGE



Care by Volvo

Der neue vollelektrische C40 Recharge. Online abonnieren oder kaufen.

ANZEIGE



Joyn

Die neue Staffel 3 jetzt verfügbar!

ANZEIGE



Smart Telly

[Fotos] 15 Promis, die homosexuell sind, was du wahrscheinlich nicht wusstest



Kult & Kultur: Das sind die spannendsten Städte in Kroatien

Von den „Game of Thrones“-Drehorten in Dubrovnik ins Amphitheater in Pula, von der...



Camping in Südeuropa - das kostenlose E-Paper jetzt zum Download!

Der reisereporter und PiNCAMP zeigen dir in unserem kostenlosen E-Paper die schönsten...



Küste der Abenteuer: Kroatien, das Land der tausend Inseln

Das Abenteuer in Kroatien wartet vor der Küste. Rund 1200 Inseln reihen sich wie Perlen...

OZ OSTSEE-ZEITUNG.de

Radio.de